Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Nr. 154 • Quartal 3 / 2026

LiveDabei

Kennenlernen, zuhören, gemeinsam handeln

Wie kann Nürnberg die Interessen junger Menschen auch bei enger werdenden finanziellen Spielräumen verlässlich berücksichtigen? Mit dieser Leitfrage lud der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt am 17. September die neu gewählten Stadträtinnen und Stadträte zu einem ersten Austausch ein. Im Mittelpunkt standen das Kennenlernen, ein Einblick in die Arbeit des KJR und zentrale jugendpolitische Aufgaben der kommenden Jahre.



Präsentation der Gruppe „Jugend(verbands)arbeit verlässlich absichern“

Der Abend war mehr als eine Vorstellung der eigenen Arbeit. Nach der Kommunalwahl sollten frühzeitig persönliche Kontakte und eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit in der neuen Stadtratsperiode entstehen. Der KJR knüpft dabei an eine jahrzehntelange, verlässliche Zusammenarbeit mit Stadtpolitik und Stadtverwaltung an, die im Interesse junger Menschen fortgesetzt werden soll.

Die inhaltliche Grundlage bildeten fünf jugendpolitische Forderungen, die die Herbstvollversammlung des KJR 2025 beschlossen hatte. In ihnen bündeln sich Erfahrungen und Problemlagen, die Jugendverbände, Einrichtungen und junge Menschen aus Nürnberg eingebracht haben. Auch bei Beteiligungsformaten wie laut! wurden entsprechende Themen wiederholt benannt. Konkret geht es darum, Jugend- und Jugendverbandsarbeit verlässlich abzusichern, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, Demokratiebildung zu stärken, öffentliche Räume für junge Menschen zu öffnen und Mobilität jugend- und klimagerecht weiterzuentwickeln.

Über allen Themen stand die Frage: „Wie können wir das schaffen?“ Die schwierige Haushaltslage wurde nicht ausgeblendet. Zugleich dürfen knappe Mittel notwendige jugendpolitische Entscheidungen nicht auf unbestimmte Zeit verschieben. Gesucht wurden realistische Wege, sinnvolle Prioritäten und konkrete Ansatzpunkte.

In der Arbeitsphase gingen die Stadträtinnen und Stadträte zunächst selbstständig von Stellwand zu Stellwand und hielten zu jeder Forderung ihre Ideen auf Karten fest – noch ohne Diskussion und Bewertung. Anschließend folgte ein gemeinsamer Rundgang. Jeweils ein Vorstandsmitglied fasste die Beiträge zusammen, bündelte ähnliche Gedanken und eröffnete den Austausch mit dem Ziel, umsetzbare Ansätze herauszuarbeiten.

Besonders interessant war die Beschäftigung mit der Forderung, öffentliche Räume für junge Menschen zu öffnen und gemeinsam mit ihnen zu gestalten. Dabei entstand unter anderem die Idee, profanierte Kirchen und bislang wenig genutzte gemeindliche Räume für Angebote und Aktivitäten junger Menschen umzunutzen. Der Gedanke zeigt beispielhaft, wie vorhandene Orte neu gedacht werden können, ohne immer zuerst neue Räume schaffen zu müssen.

Bei nahezu allen Themen wurde zudem die Bedeutung einer guten Vernetzung innerhalb der Stadtgesellschaft hervorgehoben. Jugendverbände, Einrichtungen, Politik, Verwaltung, Kirchengemeinden und weitere Akteure können gemeinsam häufig mehr erreichen als jeder für sich. Eine solche Zusammenarbeit eröffnet auch die Möglichkeit, Räume und Angebote generationenübergreifend zu nutzen und voneinander zu profitieren.

Der Austausch verlief offen, konzentriert und in einer vertrauensvollen Atmosphäre. Der KJR dankt Prof. Dr. Wolfram Scheurlen, Isaura Süssner, Debora Pihan, Paul Arzten, Sabine Sendner, Thomas Estrada und Linda Reinke herzlich für ihre Teilnahme und die konstruktive Beschäftigung mit den Wünschen und Bedürfnissen der Nürnberger Kinder und Jugendlichen.

Die gesammelten Impulse fließen in die weitere Arbeit des KJR ein. Mit dem Kennenlernen ist ein erster Schritt für die kommende Stadtratsperiode getan. Der KJR bleibt Ansprechpartner für alle demokratischen Fraktionen und Gruppen, wenn es um Kinder, Jugendliche, Jugendverbände und Einrichtungen der Jugendarbeit geht.



Igor Breger zum Thema „Demokratiebildung stärken“

das war ...

JiG Kids sind Fairness-Meister

Ich arbeite seit mehr als 10 Jahren am SFZ Langwasser, aber solch eine Fußballtruppe wie im letzten Schuljahr habe ich noch nicht erlebt. Aber der Reihe nach. In diesem Jahr kamen Noah, Nikita, Efe, Sabina, Arfan und Adrian in der 5. Klasse zu uns in den



Das JiG Fußball-Team

offenen Ganztag. Und direkt zu Beginn des Schuljahres wurde mir erklärt: „Sandra, wir machen schon mit beim Streetsoccer Cup, ge?“. Tja, wenn die Schüler*innen das sagen, dann machen wir das wohl. Daraufhin wurde jeden Tag Fußball gespielt. Vor dem Mittagessen, nach dem Mittagessen, wenn die Kids eigentlich nach Hause gehen sollten und am liebsten auch während den Hausaufgaben. Fußball, Fußball, Fußball. Auch wenn ich andere Aktionen vorgeschlagen habe, wurde mir erklärt, wir könnten doch lieber stattdessen Fußball spielen.
Für Förderschüler*innen, die enorme Entwicklungsrückstände haben, reicht Leidenschaft zum Fußballspielen oft aber nicht. Also musste trainiert werden. Aber wer hat dafür Zeit und kann sich ein Jahr lang darum kümmern? Am besten auch ein fußballverrückter Schüler! Alisan, der in der 9. Klasse im Ganztag ehrenamtlich als Ganztagstutor arbeitete, hat sich bereit erklärt. Und schwupps, hatten wir ein Team und einen Trainer.



Siegerehrung beim Streetsoccer–Cup

Im Juli war es so weit. Das Team hat sich super geschlagen, mit viel Glück, haben wir es nach der Vorrunde ins Finale geschafft, aber dann wurde es richtig schwer. Im Finale spielt man auch gegen die Besten in Nürnberg, da ist es okay, wenn man einfach nur dabei sein kann. Wichtig ist ja, wie man spielt. Und das haben die Kids super gezeigt. Sie haben sich gegenseitig unterstützt und angefeuert, waren fair zu den anderen und sind ein großartiges Team gewesen. Und manchmal sind dann die Letzten die Ersten. Am Ende hat das tolle Zusammenspiel zum Fairness-Meister gereicht. Welch eine Freude! Als Gewinn gab es einen kostenlosen Schwimmbadeintritt für jeden und einen Gutschein für die Kickfabrik.

Breaking-Battle im Quibble

Am 11. Juli 2026 fand im JugendKinderKulturhaus Quibble in der Nürnberger Südstadt erstmals ein Breaking-Battle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene statt – und war ein voller Erfolg. Rund 135 Gäste sowie Tänzer*innen aus ganz Deutschland



Breaking-Battle im Quibble

und sogar einige internationale Teilnehmende kamen zusammen, um einen Tag mit spannenden Battles, vielen Begegnungen und gelebter Breakdance-Kultur zu erleben. Den Auftakt machte das KidsBattle für 8- bis 14-Jährige mit insgesamt 24 motivierten Nachwuchstänzer*innen. Im anschließenden Mainbattle ab 14 Jahren gingen 35 Tänzer*innen an den Start, wobei das Niveau in beiden Wettbewerben beeindruckend hoch war. Dabei zeigte sich auch der offene Charakter der Veranstaltung: Auch Kinder und Jugendliche, die gerade erst ihre ersten Schritte im Breaking lernen, trauten sich in den „Cypher“ und sammelten ihre ersten Battle-Erfahrungen. Genau diese Mischung aus erfahrenen Tänzer*innen und mutigen Newcomer*innen machte den Tag so besonders.
Die Idee für das Event entstand aus den Wünschen der Kinder und Jugendlichen, die regelmäßig die Breaking-Angebote im Quibble besuchen. Ziel war es, einen niedrigschwelligen Raum zu schaffen, in dem sich junge Menschen ausprobieren, voneinander lernen und Teil der Community werden können. Damit knüpfte die Veranstaltung an den „Back to the Roots“-



Spannende Battles im Quibble

Gedanken der Hip-Hop-Kultur an: Offenheit, Respekt, Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung standen im Mittelpunkt.
Für den Wettbewerb konnten prominente Akteur*innen der Breaking-Szene gewonnen werden. Als Judges waren B-Boy Jono, B-Girl Sona, B-Girl Loopi und B-Boy Airmax eingeladen. Die musikalische Begleitung übernahm B-Boy Double D als DJ.
In Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Parabol entstand außerdem ein kurzer Filmbeitrag für das Jugendmagazin Polaris, der Anfang August im FrankenFernsehen ausgestrahlt wurde.
Dass diese Veranstaltung überhaupt stattfinden konnte, ist auch der großen finanziellen Unterstützung zahlreicher Spender*innen zu verdanken. Durch ihre Beiträge konnte das Event für alle Interessierten offen gestaltet werden.
Nach der rundum gelungenen Premiere steht bereits fest: Das Breaking-Battle geht im kommenden Jahr in die nächste Runde.

Jugendversammlung im Nachtclub

Am 26. November findet die stadtweite Jugendversammlung statt. Dabei feiern wir mit euch 15 Jahre laut! und haben dafür das nachtkind gemietet: Einlass ab 17:30 Uhr, Aftershowparty bis 23:30 Uhr. Rundum der perfekte Anlass für einen Ausflug mit der Jugendgruppe! Die Veranstaltung richtet sich an alle 14- bis 21-Jährige. 21- bis 27-Jährige dürfen auch teilnehmen, wenn sie mit einem Anliegen, das auch Jüngere betrifft, zum laut! Forum kommen.



Worum es geht
Beim laut! Forum Live kommen Jugendliche aus ganz Nürnberg mit Oberbürgermeister Marcus König, Mitgliedern des Stadtrats und Fachleuten aus der Verwaltung ins Gespräch. Kein Podium, von dem herunter geredet wird, sondern face to face. Wer ein Anliegen hat, bespricht es direkt mit den Leuten, die darüber entscheiden. Gegen 18 Uhr eröffnet der Oberbürgermeister mit einem Rückblick aufs letzte Jahr, ab ca. 19 Uhr läuft der freie Begegnungsteil an Mitmachstationen.

Und danach?
Um 20 Uhr endet der eher loungige Veranstaltungsteil und dann startet die Aftershowparty. Für unter 16-Jährige, die keine Einverständnis der Eltern mitbringen endet diese um 22 Uhr, für alle anderen wird bis 23:30 Uhr gefeiert. Es legt der Resident DJ vom nachkind auf.

Einverständniserklärung für U16-Jährige
Im Club gilt Jugendschutz. Wer unter 16 ist, kann mit ausgefülltem Muttizettel bis 23:30 Uhr mitfeiern. Den Zettel gibt es auf laut-nuernberg.de zum Download. Für Gruppenleitungen heißt das: rechtzeitig ausdrucken und in der Gruppenstunde verteilen. Beim Einlass werden diese gecheckt und entsprechende Bändchen verteilt.

Anliegen vorbereiten?
Nur wenn ihr wollt
Einfach vorbeikommen ist völlig in Ordnung, niemand muss etwas mitbringen außer sich selbst. Wer aber mit einem Anliegen kommen will und bei der Vorbereitung unterstützt werden möchte: Das laut!-vor-Ort-Team hilft gerne beim Sortieren und Zuspitzen und kommt dafür in eure Gruppenstunde. Vom Schuljahresbeginn bis zur Veranstaltung sind dafür Kapazitäten eingeplant, auch kurzfristige Anfragen gehen. Kontakt: info@laut-nuernberg.de

Termin
Donnerstag, 26. November 2026, Einlass 17:30 Uhr, nachtkind club Nürnberg, Bahnhofstraße 11. Programm-Updates auf laut-nuernberg.de.

mischen! Abschlussfest der Kinderkulturtage

Diesmal findet das mischen!-Jahr seinen Abschluss an einem Tag voller Gefühle!
Wir laden euch alle ein, gemeinsam mit uns zu feiern. Egal, ob ihr an den Workshops oder der Mitmachaktion teilgenommen habt oder einfach Lust habt, einen tollen Tag zu verbringen. Die **Kulturwerkstatt Auf AEG** verwandelt sich am **11.10.2026** in eine gefühlvolle Kinderwelt. Neben Musik von **Geraldino** und einem Theaterstück vom **Theater Rootslöffel**, gibt es verschiedene Stationen, um selbst kreativ zu werden: Zirkusworkshop, Kinderschminken u.v.m.
Wenn du an der **Mitmachaktion** teilgenommen hast, kannst du dein eingesendetes Kunstwerk bei der KinderKunstAusstellung deinen Eltern, Geschwistern und Freund*innen zeigen! Oder du bist sogar unter den Gewinner*innen und darfst bei der Preisverleihung auf die Bühne, um dir deinen Gewinn abzuholen. Seid mit dabei! Einlass ist ab 13:00 Uhr, Programm ab 13:30 und zu Ende geht der Tag um 18:00 Uhr.



Solidarität und Selbstorganisation im Schwarzwald: Sommerzeltlager der Falken Bayern 2026

Vom 01. bis 14. August 2026 sind wir Nürnberger Falken gemeinsam mit anderen Gliederungen der Falken Bayern mit ca. 130 Leuten wieder auf unser jährliches Sommerzeltlager gefahren. Diesmal ging es zu unseren Freund*innen von den Falken Baden-Württemberg, mit denen wir zwei tolle Wochen auf dem Zeltlagerplatz Stöcklewald mitten im wunderschönen Schwarzwald verbracht haben.
Dabei gab es auf dem Platz, im umliegenden


Sommerzeltlager der Falken

Wald und bei spannenden Ausflügen einiges zu erleben: Am Bau-Auf-Tag haben wir Bänke, Sonnensegel und Fußballtore gebaut, um unseren Platz zu verschönern; im Lagerrat haben Kinder und Jugendliche das Leben auf dem Zeltlager selbst mitgestaltet; in den Gruppenzeiten sind wir als Zeltgruppen zusammengewachsen und bei Projekten haben wir gemeinsam zum Beispiel ein akrobatisches Zirkusprogramm eingeübt, Kurzfilme gedreht und einen Lesekreis gemacht. Außerdem haben wir Briefe von unseren internationalen Schwesterorganisationen erhalten und ihnen welche zurückgeschickt – denn Falken-Organisationen gibt es nicht nur in Deutschland. Besonderes Highlight waren auch dieses Jahr wieder die Ausflüge vom Platz runter, bei denen wir Biberburgen und Quellen entdeckt und die umliegenden Schwimmbäder unsicher gemacht haben.
Das Ganze stand dieses Jahr unter dem Motto „Kinder aller Länder vereinigt euch“: Wir stehen für eine Welt, in der alle Kinder in Frieden und Gerechtigkeit aufwachsen dürfen. Wir wollen Kinder und Jugendliche dazu ermächtigen, für eine solche Welt einzutreten. Freundschaft!

Seminarangebote der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Rassismuskritische Jugendarbeit:
Rassismuskritische Jugendarbeit bedeutet zu akzeptieren, dass Rassismus in der Kinder- und Jugendarbeit vorkommt und gleichzeitig dazu beizutragen, dass Rassismus erkannt, benannt und, soweit möglich, aufgelöst wird. 17.10.2026 10-17 Uhr

Juleica-Ausbildung kompakt:
Du willst Gruppenleiter*in werden, hast aber noch keine genaue Vorstellung, wie das geht? Du leitest schon eine Jugendgruppe und hättest gerne die „Juleica"? Oder willst du in den Ferien eine Kinderfreizeit betreuen? Dann bist du hier genau richtig! 02.-06.11.2026

Juleica-Kongress in Erlangen:
Beim Juleica-Kongress wird ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eine besonders vielfältige Auswahl an Fortbildungen geboten. 14.-15.11.2026

Demokratie vermitteln, aber wie? – Demokratiebildung in der Jugendarbeit:
Wie gelingt es uns, mit jungen Menschen über politische Themen zu sprechen oder sie gar dafür zu begeistern?
20.-22.11.2026

Theater in der Jugendarbeit:
Die Methoden der Theaterarbeit lassen sich vielfältig einsetzen. Kurze Theaterszenen sind ein tolles Ereignis für viele Gelegenheiten. 27.-29.11.2026

Erste Hilfe in der Jugendarbeit:
Dieser Kurs ist in seinen Themen passend auf die Jugendarbeit zugeschnitten.
28.11.2026, 9-17.30 Uhr, in Nürnberg

Zeit für den Verband:
Das pädagogische Team der Jugendbildungsstätte steht für Jugendverbände und -ringe zur Verfügung. 11.-13.12.2026

Ukulele Lagerfeuerdiplom:
Unser Workshop richtet sich an alle, die bereits beim „Ukulele Lagerfeuerdiplom" teilgenommen haben oder bereits einige Akkorde spielen können und Lust haben, ihr Können und Repertoire weiter auszubauen.
12.12.2026, 9.15-17.30 Uhr

JUGENDBILDUNGS STÄTTE BURG HOHENECK

Beteiligung durch Jugendzukunftswerkstätten:
Wie wäre es, wenn Jugendliche ihren Stadt-/Gemeinderat einen Tag lang als Lobbyist*innen beraten würden?
15.-17.01.2027

Ukulele Lagerfeuerdiplom:
Unser Workshop richtet sich an alle, die bereits beim „Ukulele Lagerfeuerdiplom" teilgenommen haben oder bereits einige Akkorde spielen können und Lust haben, ihr Können und Repertoire weiter auszubauen. 30.01.2027, 9.15-17.30 Uhr

Alle Seminare (außer den Juleica-Ausbildungen und der Ersten Hilfe) können zur Verlängerung der Juleica angerechnet werden! Weitere Seminare und unser druckfrisches Jahresprogramm 2027 findet Ihr unter https://www.burg-hoheneck.de

Herzlich einladen möchten wir Euch zu unserem Weihnachtsmarkt:
Am Sonntag, den 13.12.2026 (Dritter Advent) von 15:00 bis 19:00 Uhr gibt's Kunsthandwerk, Punsch & Plätzchen im romantischen Burghof. Das Team der Burg Hoheneck freut sich auf alle Besucher!

Seminarangebote des Bezirksjugendrings Mittelfranken

SOR meets SOR – Austauschtreffen für aktive Schüler*innen
Für alle Schüler*innen, die in der SMV oder im Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" aktiv sind. Es wird Raum für Austausch über eure Projekte geben. Außerdem werden wir uns mit dem in der Politik diskutierten Social-Media-Verbot für junge Menschen auseinandersetzen.
Ort: LUISE
08. Oktober 2026, 9:30 bis 14 Uhr

Netzwerktreffen Jungen*arbeit
Ort: Kinder- und Jugendhaus Klüpfel
19. November 2026, 10 bis 13 Uhr

Netzwerktreffen Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit
Thema: „Barrierearme Öffentlichkeitsarbeit und KI" in Kooperation mit der Medienfachberatung des Bezirks Mittelfranken
25. November 2026, 15 bis 18 Uhr

Fachtagung für Diversität
„Jugendarbeit und Politische Bildung in Zeiten der autoritären Wende"
Für Fachkräfte der politischen Bildung und Jugendarbeit. Jugendarbeit und politische Bildung stehen zunehmend vor neuen Herausforderungen, die demokratische Teilhabe (junger) Menschen erschweren. Wir blicken auf aktuelle Entwicklungen und Ursachen des „Rechtsrucks" sowie seine Auswirkungen auf die Arbeitspraxis: Erschwerte Förderbedingungen, Wegfall von Räumen und Fördergeldern, steigender politischer Druck und Misstrauen sowie vermehrte Bedrohungen.
Ort: Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg
02. Dezember 2026, 8:45 bis 17 Uhr

Weitere Informationen zu den Angeboten findet Ihr unter https://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

Impressum:
LiveDabei-Infodienst
Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77
www.kjr-nuernberg.de/livedabei/
Verantw. Herausgeber:
Marc Steinberger, Vorsitzender
Redaktion: Sebastian Huber (verantw.)
Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg
Bildnachweis: Seite 1: KJR Geschäftsstelle; Seite 2: KJR JiG/Quibble; Seite 3: laut!/BezJR MFR/SJD-Die Falken

Die Ausgabe Nr. 155 Quartal 4 / 2026 erscheint am 18.12.2026 – Redaktionsschluss ist der 30.11.2026